

KLEINE WERKE GROSSER MEISTER

FÜR KLAVIER
INSTRUKTIV BEARBEITET
VON

M. P. HELLER

I N H A L T

		Seite
Bach, Joh. Seb.	Marsch	2
" " "	Menuett	3
" " "	Kleines Präludium	4
" " "	Präludium (Vorspiel)	4
Beethoven, L. van	Romanze	19
" " "	Tempo di Minuetto	20
" " "	Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre	21
" " "	Thema (aus der Eroica-Sinfonie)	22
" " "	Deutscher Tanz	23
Händel, G. F.	Gavotte (ältere franz. Tanzform)	6
" " "	Seht, er kommt! (aus „Judas Makkabäus“)	7
" " "	Sarabande (alte spanische Tanzform)	8
" " "	Ciccina	8
Haydn, J.	Andantino	10
" " "	Serenade (Abendständchen)	11
" " "	Andante (a. d. Symphonie mit dem Paukenschlag)	12
" " "	Menuett (aus der Militär-Sinfonie)	13
Mozart, W. A.	Ballett (aus „Les petits riens“)	14
" " "	Andante grazioso	15
" " "	Menuett (aus „Don Juan“)	16
" " "	Polonaise	16
" " "	Menuett (aus „Eine kleine Nachtmusik“)	17
" " "	Rondo (alla turca)	18
Schubert, F.	Sehnsuchtswalzer	24
" " "	Deutscher Tanz	24
" " "	Valse noble	25
" " "	Valse noble	25
" " "	Albumblatt	26
" " "	Menuett	26
" " "	Moment musical	28
Schumann, R.	Armes Waisenkind	29
" " "	Sizilianisch	30
Weber, C. M.	Ballett (aus „Preciosa“)	31
" " "	Andante	32

R I C H A R D B I R N B A C H



Lochham vor München



RICHARD BIRNBACH
MUSIKVERLAGE

JOHANN SEBASTIAN BACH

* 1685 in Eisenach, † 1750 erblindet in Leipzig, wo er seit 1723 als Thomas-Kantor erfolgreich wirkte. Bach's große Bedeutung liegt vor allem darin, daß er in seinem Schaffen die Kompositionstile zweier Epochen (den bis dahin üblichen sogen. rein kontrapunktischen sowie den harmonischen) in unübertrefflicher Weise vereinigte.

Unter seinen zahlreichen, tief religiös gehaltenen Chorwerken sind die bekanntesten die „Matthäus-“ und die „Johannes-Passion“ (Christi Leidensgeschichte nach den Aufzeichnungen der betreffenden Evangelisten), das „Weihnachts-Oratorium“ und die „H-moll-Messe“. Gewaltig ist auch die Zahl seiner Instrumentalwerke, besonders für Orgel und Klavier; unter letzteren sei außer den englischen, französischen und deutschen (Partiten genannt) Suiten als besonders wichtig das „wohltemperierte Klavier“ (Präludien und Fugen in allen Dur- und Molltonarten, tonartlich stufenweise angeordnet) genannt.

1. Marsch

Joh. Seb. Bach

Allegro

mf

mf

cresc.

p

WOLFGANG AMADEUS MOZART

* 1756 zu Salzburg, † 1791 in Wien, schrieb unvergängliche Werke aller musikalischen Gattungen; seine größte Bedeutung liegt auf dem Gebiete der Opernmusik. Die Hauptwerke dieser Gattung sind die „Entführung aus dem Serail“, „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“ und die „Zauberflöte“, welche letzte Oper er — gleich seinem von ihm selbst nicht mehr vollendeten „Requiem“ (Totenmesse) in seinem letzten Lebensjahre schuf.

Auf dem Gebiete symphonischen Schaffens bildet M. gleichsam die Brücke zwischen Haydn und Beethoven; der Melodie verleiht er erhöhten Reiz durch die ihm eigene Anmut und Innigkeit.

13. Ballett

aus der Suite „Les petits riens“

W. A. Mozart

Andante

The musical score is presented in five systems, each with a treble and bass clef staff. The tempo is marked 'Andante'. The score includes various dynamics such as *p*, *pp*, and *mf*. It features numerous ornaments (flourishes) and fingerings. A large circular logo with a stylized 'B' is visible in the lower right quadrant of the score.

18. Rondo

(alla turca)

W. A. Mozart

Allegretto

mf

Red. *

f

p

Red. *

p

Red. *

mf

f

Red. *

Fine

f

Red. *



RICHARD BIRNBACH
MUSIKVERLAGE

20. Tempo di Minuetto

L. van Beethoven

p

mf

f

cresc.

decresc.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Fine

C. al Fine